

## PRESSEMITTEILUNG

### **Vier weitere Projektvorhaben für die Zukunft Südwestfalens ausgezeichnet**

**Darunter sind ein neues Quartier für Kreuztal sowie digitale Hilfe für die Vereinsarbeit**

**Soest/Südwestfalen. 10.12.2019**

**Vier weitere digitale, nachhaltige und authentische Projektideen sind nun fester Teil der REGIONALE 2025. Sie haben somit die Chance, umgesetzt und für alle sichtbar, nutzbar und erlebbar gemacht zu werden. Bei der Sitzung im Soester Kreishaus erhielten die ProjektträgerInnen vom zuständigen Gremium, dem REGIONALE-Ausschuss, den ersten von drei möglichen Sternen.**

"Die Gedanken, die sich die Projektträgerinnen und Projektträger machen, sind bemerkenswert. Sie suchen den Dialog mit Partnerinnen und Partnern und begreifen die REGIONALE 2025 als wirklichen Qualitätssprung für die Region", sagte die Soester Landrätin Eva Irrgang, die derzeit als Aufsichtsratsvorsitzende der Südwestfalen Agentur fungiert. "Kommunen schließen sich zusammen und denken die Zukunft mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, und regionale Baustoffe erfahren eine neue Wertschätzung bei der Quartiersplanung. All das finden wir in den heute ausgezeichneten Projekten wieder."

Für den REGIONALE-Ausschuss war es die letzte Sitzung im Kalenderjahr 2019. Inzwischen hat das Gremium, in dem unter anderem die Landrätin und die Landräte der südwestfälischen Kreise sitzen sowie Vertreter aus Kommunen und des Landes NRW, 23 Projekte ausgezeichnet. Zu den neu gewürdigten Projekten gehören:

- Projekt "5G\*meinden bauen ihr Netz der Zukunft"

Die fünf Kommunen Herscheid, Meinerzhagen, Kierspe, Halver und Schalksmühle haben sich zusammengeschlossen, um die Region "Oben an der Volme" zukunftsfähig und lebendig zu erhalten und gestalten. Dafür wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern ein interkommunales, integriertes Rahmen-, Handlungs- und Zielkonzept erarbeitet. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung aller Lebensbereiche mit zahlreichen Maßnahmen. Um ein gemeinsames Netz der Zukunft aufzubauen, wurden vier zentrale Handlungsfelder identifiziert: Grünes Netz, Netz der Mobilität, Netz der Angebote und Aktivitäten sowie das Netz der Beziehungen. Zu dem Grünen Netz zählt ein Wander- & Naturerlebniszentrum Nordhelle für Umweltbildung und nachhaltigen Tourismus. Zum Netz der Mobilität gehören in der Projektskizze Mobilitätsstationen für verschiedene Verkehrsträger. Im Netz der Angebote und Aktivitäten sind ein außerschulisches und generationsübergreifendes Bildungszentrum angedacht, ein Digital-Hub, ein Technologie- und Gründerzentrum, ein Kompetenzzentrum Gesundheit sowie die Umnutzung der Kreuzkirche als Kultur- Bildungs- und Begegnungszentrum. Diese verteilen sich auf die fünf Kommunen. In ihnen sollen sich zudem OrtskernkümmererInnen für die Belebung der Ortsmitten einsetzen. Zum Netz der Beziehungen wiederum gehört ein "professionelles Digitalmanagement", um digitale Entwicklungen "Oben an der Volme" voranzutreiben.

- Projekt "Digitale Zukunft in der Vereinsarbeit"

Die sinkende Bereitschaft zum Ehrenamt, schwindende Mitgliedszahlen sowie die zunehmend komplexere Vereinsarbeit haben die Kreissportbünde in Südwestfalen zu einer Projektidee veranlasst. Sie wollen zusammen mit den Vereinen eine digitale Strategie entwickeln, die Antworten auf zukünftige Herausforderungen geben soll und dabei Stärken, Schwächen und Bedürfnisse der Vereine berücksichtigt - auch aus anderen Bereichen des Ehrenamts wie der Kultur. Helfen könnte laut der Projektidee eine mit verschiedenen Instrumenten ausgestattete, virtuelle Geschäftsstelle. Darunter eine Vereinssoftware, die administrative Hemmschwellen verringern, ehrenamtliche Vereinsarbeit entlasten und wieder attraktiver machen soll. Über diese Wege sollen auch junge Menschen wieder für die Vereinsarbeit gewonnen und das vielfältige Angebot sichtbar werden.

- Projekt "holz.stahl.digital - modernes Wohnen und Arbeiten im Ferndorfal"

Mit dem Projekt soll in Kreuztal-Ferndorf ein attraktives Quartier entstehen, welches den vielseitigen Bedürfnissen der unterschiedlichen Alters- und Gesellschaftsschichten gerecht wird.

*Das Projekt verknüpft modernes Wohnen mit zeitgemäßen Arbeitsformen. Möglich werden soll dies durch die Einbindung neuester, digitaler Lösungen, einer nachhaltigen und energieeffizienten Bauweise, vor allen Dingen durch die Verwendung des Baustoffes Holz, sowie durch Räume für gemeinsames Arbeiten, Begegnung und Kultur. Ein wesentlicher Bestandteil ist, dass das Quartier mit den Ferndorfern gemeinsam entwickelt werden soll.*

- Projekt "Wege zum Leben. In Südwestfalen - Vision 2025"

*Das Projekt eines großen Akteursnetzwerks aus Tourismus, Kultur, Kirchen, Heimat und der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH will Angebote und Räume schaffen, damit sich Menschen wissenschaftlich, kulturell, spirituell und experimentell mit den Auswirkungen der Digitalisierung auseinandersetzen und Bewältigungsstrategien entwickeln können. Die Bedürfnisse der Menschen stehen im Mittelpunkt. Der Projektträger und seine PartnerInnen können dabei auf den Erfahrungen des Netzwerkes "Wege zum Leben in Südwestfalen" aufbauen, dem Spirituellen Sommer sowie den Sauerland-Seelenorten. Es geht nun darum, Antworten auf Fragen der digitalen Zeit zu finden.*

*Fünf eng miteinander verzahnte Bausteine sind geplant. Entstehen soll ein dynamisch wachsendes Denk-Labor im analogen (reale Bildungs- und Veranstaltungsorte in Südwestfalen) und im digitalen Raum (virtuelle Plattform). Den zweiten Baustein bildet ein "Digital-Unplugged-Festival" für junge Menschen an verschiedenen Orten in Südwestfalen. Bewusst gestaltete Orte (beispielsweise mit ArchitektInnen) in der Natur könnten laut Projektidee eine Anlaufstation werden, ebenso besondere Orte in der Natur sowie religiöse Stätten, die als erweiterter Erfahrungs- und Diskursraum einbezogen werden sollen. Fünfter Baustein ist die verstärkte Kommunikation der Angebote.*

## **Große Motivation in der Region - Pläne für 2020**

"Das war ein anstrengendes aber gutes Jahr für Südwestfalen und die REGIONALE 2025. Die Motivation und der Wille, die Region weiterzuentwickeln, sind groß", finden Hubertus Winterberg und Dr. Stephanie Arens von der Südwestfalen Agentur. Die Agentur kümmert sich mit den Südwestfalen-Beauftragten in den Kreishäusern um die auflaufenden Fragen der ProjektträgerInnen und koordiniert die REGIONALE 2025. "Im kommenden Jahr wollen wir weitere Akteure für die REGIONALE 2025 aktivieren und gewinnen und gemeinsam mit den ProjektträgerInnen daran arbeiten, die REGIONALE 2025 und

ihre Vorhaben noch näher zu den Bürgerinnen und Bürgern zu bringen", erklärten Winterberg und Arens mit Blick nach vorne. "Wir setzen unsere strategischen Workshops fort, etwa zu Mobilität, Gesundheit und 'Bauen mit Holz', um ein gemeinsames Verständnis für die Bedürfnisse Südwestfalens zu schaffen, aus dem sich wiederum neue und zukunftsorientierte Projektideen entwickeln sollen."

Im Rahmen der REGIONALE 2025 werden noch bis mindestens Ende 2021 Ideen gesucht. Weitere Informationen zu den bislang ausgezeichneten Projekten finden Interessierte auf [www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/projekte](http://www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/projekte)

**Stephan Müller**

PR Manager  
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH  
Martinstraße 15  
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28  
Mobil: +49 (0)160 991 458 06  
Fax: +49 (0)2761 83511-29  
Email: [s.mueller@suedwestfalen.com](mailto:s.mueller@suedwestfalen.com)

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: [www.suedwestfalen-agentur.com](http://www.suedwestfalen-agentur.com)  
Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/SWF.echt](https://www.facebook.com/SWF.echt)  
Willkommen in Südwestfalen: [www.suedwestfalen.com](http://www.suedwestfalen.com)

Hintergrund: Als regionale Entwicklungsgesellschaft bündelt die Südwestfalen Agentur die Kräfte von Wirtschaft und Politik zur wettbewerbsfähigen Positionierung der Region im Vergleich zu anderen Standorten. Seit 2012 setzt sie mit ihren Gesellschaftern Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest und „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ das Regionalmarketing um. Im Bereich der regionalen Entwicklung arbeitet sie in enger Abstimmung mit den 59 Städten und Gemeinden an Zukunftskonzepten für Südwestfalen und setzt innovative Projekte um. Sie steuerte alle Aktivitäten im Rahmen der REGIONALE 2013 in Südwestfalen und übernimmt dies auch bei der REGIONALE 2025.